

Jungvolkbildung

Arbeitsblatt

614

Jungvolkbildung

Warum? (Rangfolge gewichtet!)

1. als Ersatz für Völkerverluste
2. zum Umweiseln
3. zur Völkerverstärkung
und erst in letzter Linie:
4. zur Völkervermehrung

Zeitraum:

ab Anfang Mai bis Mitte / Ende Juli

Prinzip:

- 1 – 5 Brutwaben mit ansitzenden Bienen aus (verschiedenen) Völkern entnehmen
- in separaten Kasten (Magazin, Ablegerkasten) geben
- mit Futter- / bzw. Honigwabe versehen
- **auf separaten Stand!**
- Nachschaffungszellen ziehen lassen
- nach 7 – 9 Tagen Zellen ausbrechen
- schlüpfreife „Edelzelle“ zugeben

1x **Varroabehandlung** nach ca. 24 – 28 Tage

alte Brut ist geschlüpft, Jungvolk hat von junger Königin erst unverdeckelte Brut = Varroa ist ungeschützt

**Welche Völker,
wie zur Ablegerbildung verwenden?**

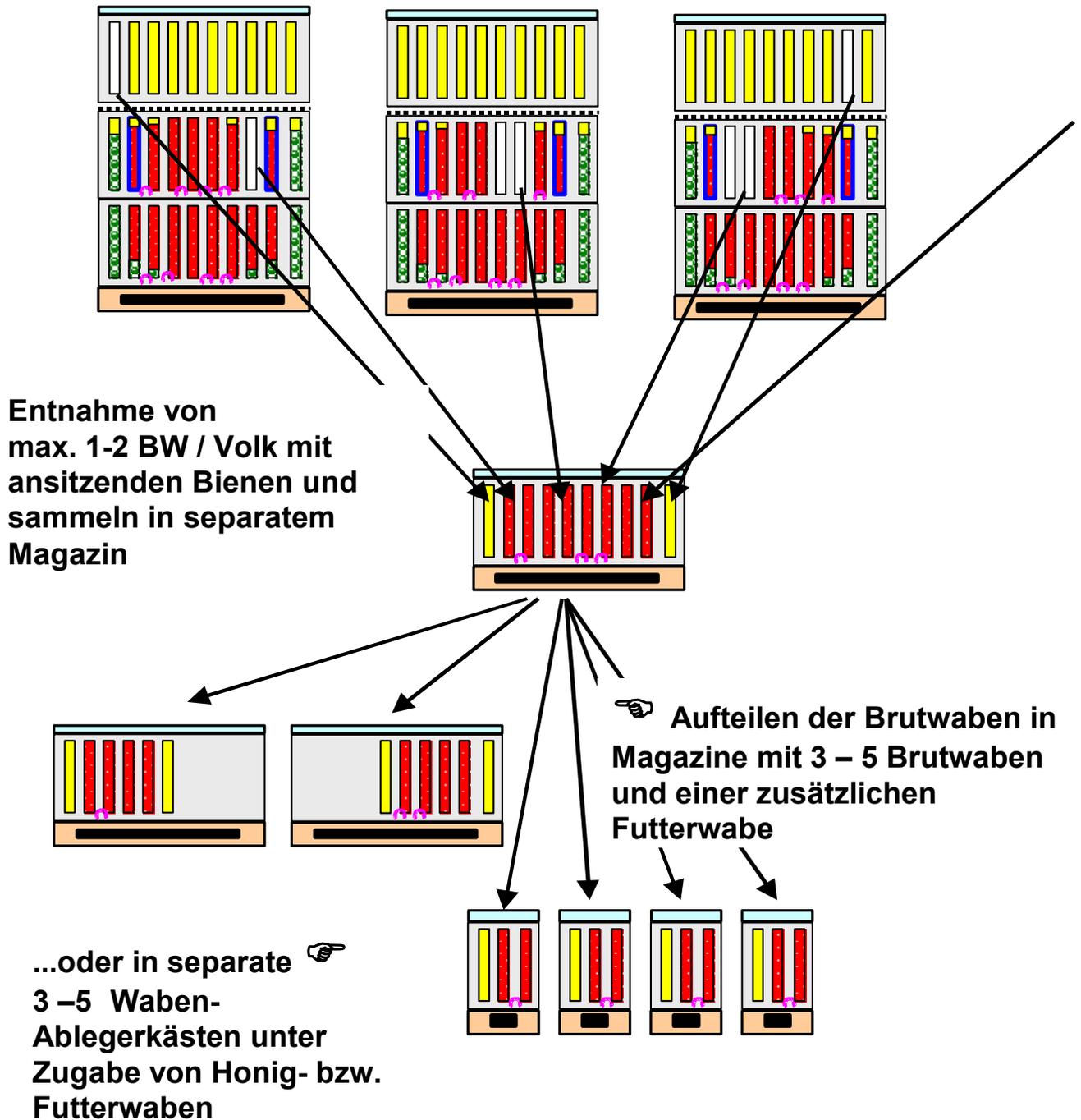
- **Schröpfung:**
starke, vorausseilende, potentiell schwarmgefährdete Völker
(noch ohne Schwarmtendenzen)
- **Auflösung:**
Völker, die erst sehr spät oder gar nicht honigraumreif werden

→ Mittelstarke, „normale“ Völker

möglichst **unberührt lassen** oder allenfalls früh und leicht schröpfen
(max. 1 Brutwabe entnehmen)!

Inhalt:	Seite
• Jungvolkbildung warum	1
• Zeitraum	
• Prinzip	
• Welche Völker, wie zur Ablegerbildung verwenden?	2
• Schema Schröpfmethode	3
• Stärke der Ableger	
• Jungvölker durch Auflösen v. Völkern	4 - 5

Schema Schröpfmethode



Jeder Ableger benötigt Nachschaffungsmöglichkeit (jüngste offene Brut) bzw. angebrütete oder schlüpfreife Weiselzellen !!

Stärke der Ableger

abhängig von

- Jahreszeit
(früh erstellt (April Mitte Mai) schwach (1 – 2 Brutwaben), spät gebildet (bis Mitte / Ende Juli) stark (3 – 6 Brutwaben))
- Eilagebeginn
angebrütete 1 tägige Zellen = ca. 25 Tage, schlüpfreife Weiselzellen = ca. 14 Tage, begattete Königin sofort, 1.
- Kastengröße
Magazinzarge mit 4er-Boden n. Liebig/Gerlich (4 Ableger m. 1 BW + 1 FW), 3 – 5 Waben-Ablegerkasten oder Magazin

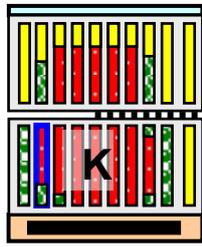
Merke

- **Jungvölker müssen Winterstärke erreichen!**
Sie sollten bis Anfang September noch ca. 1 Zarge füllen!
- Früh gebildete Ableger sollten nicht mehr als 1 – 3 Brutwaben haben. Die Königin wird in Form einer angebrüteten oder schlupfreifen Weiselzelle zugegeben. (Aus zwei 5-Waben-Ablegern hätten sich auch drei 3-WabenAbleger bilden lassen!)

Spät gebildete Ableger (ab Ende Juni – Mitte Juli) entsprechend stärker und eventuell mit Zusatz einer begatteten Königin

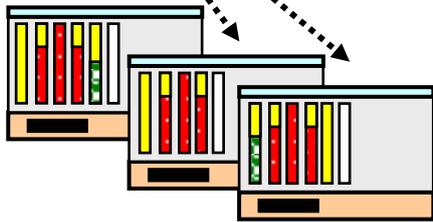
Schema der Jungvolkbildung

(Teil-) Auflösung von nicht trachtbereiten Völkern



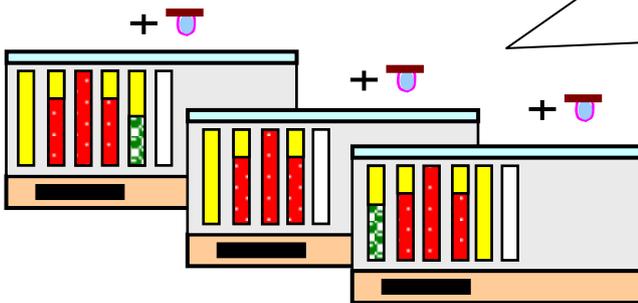
eventuell 4 Tage vorher
Absperrgitter einlegen:

- Zarge ohne Eier
= ohne Königin!



Jungvölker bilden

- mind. 1 Brutwabe(n) mit jungen Larven
- mit ansitzenden Bienen
- (aus Zarge mit Königin ohne Bienen!)
- 1 Futterwabe
- evtl. Leerwabe
- ➔ **an neuen Standort verbringen** oder stärker bilden!
- ➔ **Flugloch verkleinern** (Räubereigefahr!) und seitlich an Bienensitz orientieren



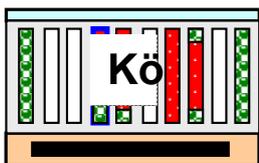
Direkt (!) bei der Bildung

(spätestens 2h danach):

- Frisch umgelarvte Zellen zugeben

5 Tage nach der Bildung

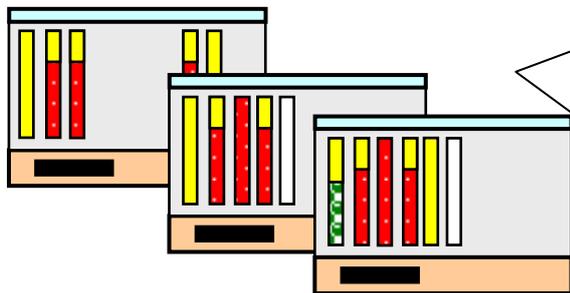
- Annahme überprüfen
- Zuchtzellen ggf. auf Ableger verteilen, die nicht angezogen haben
- Nachschaffungszellen



Restvolk kann am Standort stehen bleiben mit:

- Restlichen Brutwaben
- Zusätzlichen Leerwaben
- Alter Königin

Nach ca. 3 Wochen nochmalige Ablegerbildung mit vollständiger Auflösung (Leerwabensind inzwischen bebrütet!)



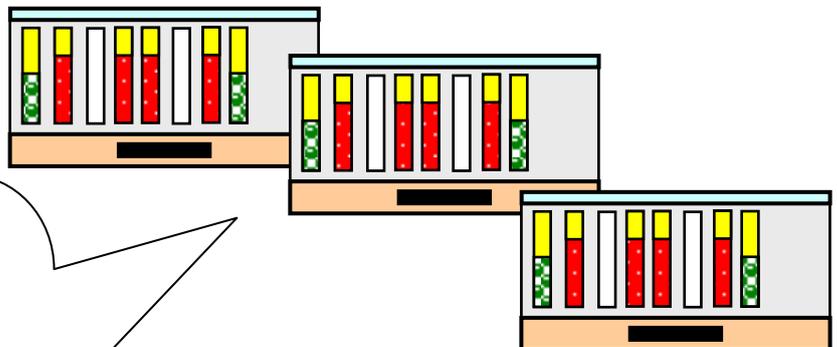
Varroabehandlung

Zeitpunkt:

- ca. **24. – 28. Tag** nach Bildung
- = nur unverdeckelte Brut!
- 1x Ameisensäure 60%
verdampfen
Oder Milchsäure 15% sprühen

nach Behandlung falls
erforderlich:

Füttern !



- Erweiterung bis zur Winterstärke
- (honigfeuchte) helle Leerwaben einhängen
- an das Brutnest
- oder in Brutnest
(jew. 2 Randbrutwaben müssen zusammen bleiben → Wärme!
- Flugloch vergrößern, in die Mitte verlegen
- für kontinuierlich Futterstrom sorgen!